

---

## Wohnung

---

### Lexikon zur Bibel S.1259 / 1260

- 1) Von Wohnung kann in zweierlei Sinn gesprochen werden: einmal als Bleibe, als Heimat, die man verlassen kann, aber immer wieder aufsucht, oder als vorübergehende Unterkunft etwa auf der Reise, die jedoch nicht Heimat wird.

Gott hat seine ewige Wohnung im Himmel (Ps 2,4; Hebr 8,1f; 9,11; Offb 15,5). Da aber der Herr aber bei seinem Volk sein will (3 Mo 26,11), läßt er Mose nach dem ihm gezeigten Vorbild eine Wohnung Gottes auf Erden machen (2 Mo 25,9), ein Zelt, das auf der Wanderschaft des Volkes mitgenommen werden kann. Hier erscheint Gott seinem Volk (2 Mo 40,34) wie später im Tempel (1 Kön 8,10f); jeder Israelit wußte nun, wo er Gott zu suchen hatte (Ps 122).

Das Bewußtsein, daß Gott an dieser Stätte wohnt, läßt die Juden auch in der Gefangenschaft in der Richtung nach Jerusalem beten (Dan 6,11). Und doch zeigte sich auch, daß diese Wohnung nicht das Vollkommene war, denn hier wohnte Gott im Dunkel (1 Kön 8,12), und der, der sich ungerufen ihm nähert, mußte sterben (4 Mo 3,10; 18,7; Jes 6,5).

Auch ist diese Wohnung Gottes auf Erden der Verunreinigung preisgegeben und oft verunreinigt worden (3 Mo 15,31; Jer 23,11). Dazu kann die Wohnung die Herrlichkeit Gottes nicht fassen (1 Kön 8,27). Bei aller Freude am Heiligtum darf nicht vergessen werden, daß allein die Wohnung im Himmel Gott angemessen ist (Jes 66,1)

- 2) Auch im NT wohnt Gott bei seinem Volk auf der Erde, doch nicht mehr in einem von Menschenhänden gemachten Tempel (Apg 7,48; 17,24). In Jesus hat das Wort Gottes im Fleisch unter den Menschen gewohnt (wörtl.: gezeltet Joh 1,14), und drei Tage nach seinem Tod hat er den wahren Tempel seines Leibes aufgebaut (Joh 2,19).

In Christus wohnt der Vater auf Erden (Joh 14,10), die ganze Fülle der Gottheit (Kol 1,19; 2,9). Nun steht auf diesem Eckstein der Tempel aus lebendigen Steinen (1 Petr 2,5f), d.h. aus Menschen, in denen Gott und Christus Wohnung gemacht haben (Joh 14,23) durch den Heiligen Geist (Röm 8,9.11; 1 Kor 3,16; 2 Tim 1,14).

Christus wohnt durch den Glauben in ihren Herzen (Eph 3,17), und Gott wohnt und wandelt unter ihnen (2 Kor 6,16), d.h. er kommt nicht in einen kleinen Raum, um nur mit einem Mann des Volkes zu sprechen, sondern er füllt das ganze Haus seiner Gemeinde mit seiner Gegenwart.

- 3) Dennoch ist auch damit das Ziel Gottes noch nicht erreicht. Als Abraham in das Land kam, das Gott seinen Kindern geben wollte, baute er dort kein festes Haus, sondern wohnte in Zelten zum Zeichen, daß er im Land ein Fremdling blieb und auf eine Stadt wartete, deren Schöpfer und Baumeister Gott war (Hebr 11,9f). Das ist ebenso Vorbild für das Gottesvolk des NT wie der Zug Israels durch die Wüste in das

## Handbuch - Wohnung

verheißene Land (Hebr 4). Die Glaubenden sind Fremdlinge in dieser Welt (1 Petr 2,11), haben hier keine bleibende Stadt, sondern streben der zukünftigen zu (Hebr 13,14).

Jeder Einzelne wohnt hier in einem Zelt, das einmal abgebrochen wird (2 Kor 5,1); er kann sich aber darüber freuen, denn er weiß um die ihm von Christus bereitete Stätte im Haus des Vaters (Joh 14,2). Dort versammelt Gott seine Kinder, die schon durch die Wiedergeburt im Himmel Heimatrecht haben (Phil 3,20) und dann in alle Ewigkeit bei ihm wohnen werden (Offb 7,15; 21,3; 22,3f)

Tatsache ist, daß wir Menschenkinder seit der ersten Ankunft Jesu die Wohnung unseres Vaters im Himmel sind. Was wir jedoch nicht auseinanderreißen dürfen, daß wir später sowohl im Himmel als auch auf der Erde leben werden. Denn es heißt ja auch, wir werden die Erde besitzen.

### Wohnung

- 1,3 Um ihretwillen sprach und redete ich mit ihm, **der da hervorgehen wird aus seiner Wohnung**, dem Heiligen und Mächtigen, dem Gott der Welt,
- 11,5 Dann sagte er zu mir: Enoch, Schreiber der Gerechtigkeit, gehe und verkünde den Wächtern des Himmels, **welche den hohen Himmel verließen und ihre ewige Wohnung**, sich mit den Weibern befleckten
- 14,12 Und ich **näherte mich einer geräumigen Wohnung**, welche auch gebaut war mit Steinen von Kristall. Sowohl ihre Wände, als ihr Fußboden waren mit Steinen von Kristall, und von Kristall war auch der Grund. Ihr Dach hatte das Ansehen von Sternen, die sich heftig bewegen, und von leuchtenden Blitzen, und unter ihnen waren Cherubs von Feuer und ihr Himmel war Wasser. Eine Flamme brannte rings um ihre Mauern, und ihr Portal loderte von Feuer. **Als ich in diese Wohnung trat, war sie heiß wie Feuer und kalt wie Eis**. Keine Luft oder kein Leben war dort. Schrecken überwältigte mich und ein furchtbares Zittern ergriff mich.
- 14,14 und siehe! **Da war eine andere geräumigere Wohnung**, zu welcher jeder Eingang vor mir offen war, errichtet in einer zitternden Flamme.
- 15,7 Daher machte ich nicht Weiber für euch, dieweil ihr seid geistig und **eure Wohnung ist im Himmel**.
- 15,8 Nun aber die Riesen, welche geboren sind von Geist und von Fleisch, werden auf Erden böse Geister genannt werden, **und auf Erden wird ihre Wohnung sein**. Böse Geister werden hervorgehen aus ihrem Fleisch, weil sie geschaffen wurden von oben; von den heiligen Wächtern war ihr Anfang und ursprüngliche Gründung. Böse Geister werden sie sein auf Erden, und Geister der Gottlosen werden sie genannt werden. **Die Wohnung der Geister des Himmels soll sein im Himmel, aber auf Erden wird sein die Wohnung der irdischen Geister, welche geboren werden auf Erden**.
- 24,9 Und diesen Baum von einem angenehmen Geruch, nicht von einem fleischlichen, wird man nicht anrühren können bis zur Zeit des großen Gerichts. Wenn alle bestraft und für immer vernichtet sein werden, soll dieser für die Gerechten und Demütigen bestimmt sein. Die Frucht von diesem soll den Auserwählten gegeben werden. **Denn gegen Norden soll Leben gepflanzt werden an der heiligen Stelle, gegen die Wohnung des ewigen Königs**.
- 38,2 wenn Gerechtigkeit wird offenbart werden in der Gegenwart der Gerechten selbst, welche werden auserwählt werden wegen ihrer Werke, gewogen von dem Herrn der Geister, und wenn das Licht der Gerechten und der Auserwählten, welche auf Erden wohnen, wird offenbart werden, **wo wird die Wohnung der Sünder sein** und wo der Platz des Friedens für diejenigen, welche verworfen haben den Herrn der Geister? Es würde für sie besser gewesen sein, sie wären nie geboren worden
- 39,4 Da sah ich ein anderes Gesicht, **die Wohnung und den Ruheplatz der Heiligen**. Da sahen meine Augen **ihre Wohnung bei den Engeln** und ihren Ruheplatz bei den Heiligen. Sie baten, flehten und beteten für die Söhne der Menschen, während Gerechtigkeit vor ihnen floß gleich Wasser, und Gnade gleich Tau über die Erde. Und so ist's mit ihnen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## Handbuch - Wohnung

- 39,7 **Ihre Wohnung sah ich unter den Flügeln des Herrn der Geister.** Alle die Heiligen und Auserwählten sangen vor ihm, welcher der Erscheinung nach einer Flamme von Feuer gleich, ihr Mund war voll von Segnungen und ihre Lippen verherrlichten den Namen des Herrn der Geister und Gerechtigkeit wohnt unaufhörlich vor ihm.
- 39,8 Dort wünschte ich zu bleiben und **meine Seele sehnte sich nach dieser Wohnung.** Dort war mein Teil zuvor, denn so war es bestimmt worden über mich vor dem Herrn der Geister.
- 41,1 Nach diesem sah ich die Geheimnisse der Himmel und des Himmelreiches je nach seinen Abteilungen und der Werke der Menschen, wie sie sie dort wägen und auf Waagen. Ich sah **die Wohnungen der Auserwählten und die Wohnungen der Heiligen.** Und dann sahen meine Augen alle die Sünder, welche verleugneten den Herrn der Herrlichkeit, und welche sie austrieben von dort, und hinwegschleppten, als sie dort standen, weil Strafe gegen sie von dem Herrn der Geister früher nicht ergangen war.
- 42,1 Die Weisheit fand keinen Platz, wo sie wohnen konnte; **ihre Wohnung ist deshalb im Himmel.**
- 42,2 Die Weisheit trat hervor, um zu wohnen unter den Söhnen der Menschen, **doch sie erhielt keine Wohnung.** Die Weisheit kehrte zurück an ihren Platz und setzte sich in die Mitte der Engel. Aber die Ungerechtigkeit trat hervor nach ihrer Rückkehr, **welche wider Willen eine Wohnung fand,** und wohnte unter ihnen, wie Regen in der Wüste und wie Tau in einem durstigen Lande.
- 45,1 Zweite Parabel über diejenigen, **welche leugnen den Namen der Wohnung** der Heiligen und des Herrn der Geister.
- 45,3 An diesem Tage wird der Auserwählte sitzen auf einem Throne der Herrlichkeit und wird bestimmen ihren Zustand und **die unzähligen Wohnungen** während ihre Geister in ihnen gestärkt werden, wenn sie schauen meinen Auserwählten für diejenigen, welche Schutz halber geflohen sind zu meinem heiligen und herrlichen Namen.
- 46,4 Er wird stoßen die Könige von ihren Thronen und ihren Herrschaften, weil sie ihn nicht erheben und preisen wollen, noch sich beugen (vor dem), durch welchen ihre Königreiche ihnen verliehen wurden. Auch das Antlitz der Mächtigen wird er niederschlagen und sie mit Verwirrung erfüllen. **Finsternis wird ihre Wohnung sein,** und Würmer werden ihr Bett sein, und nicht sollen sie von ihrem Bette wieder aufzustehen hoffen, weil sie nicht erhoben den Namen des Herrn der Geister.
- 48,1 An diesem Platze sah ich einen Born der Gerechtigkeit, welcher niemals Mangel hatte, umgeben von vielen Quellen der Weisheit. Aus diesen tranken alle Durstigen, und wurden erfüllt mit Weisheit, **und hatten ihre Wohnung bei den Gerechten,** den Auserwählten und den Heiligen.
- 57,4 **Und die Wohnungen der Erde wurden mir gezeigt.** Der Schall des Donners ist zum Frieden und zum Segen, aber auch zum Fluch, nach dem Worte des Herrn der Geister
- 64,2 Und er erhob seine Füße von dort und ging bis zu den Enden der Erde, **und zu der Wohnung seines Großvaters Enoch.**

## Handbuch - Wohnung

- 70,22 **Und bei dir wird sein ihre Wohnung**, und bei dir ihr Teil, und von dir werden sie nicht getrennt werden in Ewigkeit zu Ewigkeit.
- 76,4 Und der vierte Wind, dessen Name Nord, ist in drei Teile geteilt; **einer von ihnen ist für die Wohnung des Menschen**; und der andere für die Meere des Wassers, und in den Tälern und im Walde, und in den Flüssen, und im Dunkel und im Schnee; und der dritte Teil im Garten der Gerechtigkeit.
- 88,30 mit aller ihrer Kraft, bis herabstieg jener Herr der Schafe **auf den Ruf der Schafe von hoher Wohnung**, und zu ihnen ging und nach ihnen sah.
- 88,33 Und es kamen beide zusammen **in die Wohnung jener Wölfe**, und redeten mit ihnen, und taten ihnen kund, daß sie fortan nicht anrühren sollten die Schafe.
- 88,118 Und jener, welcher schrieb das Buch, brachte es hinauf, und **zeigte es und las in den Wohnungen des Herrn der Schafe**, und bat ihn ihretwegen und betete, indem er anzeigte jede Tat der Hirten, und zeugte vor ihm gegen alle Hirten. Und er nahm, legte hin bei ihm das Buch, und ging hinaus.
- 92,9 Und hierauf, in der vierten Woche, in ihrer Erfüllung, werden Gesichte der Heiligen und der Gerechten gesehen werden, und Verordnungen für Geschlecht zu Geschlecht, **und Wohnung wird gemacht für sie**. Und hierauf, in der fünften Woche, in ihrer Erfüllung, wird das Haus des Ruhms und der Herrschaft aufgerichtet werden bis in Ewigkeit.
- 105,6 Und nun will, mein Vater, dich anflehen und bitten vor dir, daß du gehst zu Enoch, unserem Vater, und hörst von ihm die Wahrheit; **denn es ist bei den Engeln seine Wohnung.**“
- 105,27 denn den Treuen **wird er Treue geben in der Wohnung rechtschaffener Wege**. Und sie werden sehen diejenigen, welche geboren wurden in Finsternis, und in Finsternis werden hinabgeworfen werden, während erhöht werden die Gerechten. Schreien werden und sie sehen die Sünder, während sie glänzen, und gehen zu dem, was geschrieben worden ist für sie an Tagen und Zeiten